

Konzentration, Diskussion, Gelächter

Die ersten Hände sind gespielt, mal mehr und mal weniger erfolgreich. Die beiden Obergeschosse der Schweinsburg sind mal von konzentriertem Schweigen, mal von mehr oder weniger heftigen Diskussionen und ab und an sogar von Gelächter erfüllt.



Konzentration im Turnier

Das Turnierleiterteam hat ganze Arbeit geleistet, der Ablauf klappt perfekt. Sonst nicht unbedingt alles – die wenigsten Spieler sind schließlich Profis oder Halbprofis.

So oder so empfiehlt es sich, mit dem Gegenüber des Vertrauens gute Absprachen zu haben. Zum Beispiel in Board eins des zweiten Durchgangs. Da

kann der Schlemm nur mittels Squeeze erfüllt werden. Wenn Ost und West sich verständigen können, wer Coeur und wer Karo hält, wird es hart bis unmöglich für den Alleinspieler.

Im ersten Durchgang ist Board 11 ein gutes Beispiel dafür, dass man im Schlemm möglichst nicht auf Schnitte setzen soll, wenn es auch anders geht. In dem Fall sorgt das Hochspielen der

Treffs für den nötigen Abwurf in Pik.

Erfolgreiche Schlemms hin oder her, die Atmosphäre macht's. Eine



Für Bridge ist „little old Ladies“? Na ja...

Frau kommt es mir so viel strahlend an den Spaß, dass ich doch dabei bleibe! „Ich wollte Auch nach der schon aufhören letzten Hand am mit dem Bridge. Samstag strahlte Aber hier macht sie noch.



So geht's mit kaputtem Flügel leichter



Kampf um den Kontrakt



Festspiele
auf Deutschlandtournee

Spezialität der Region: Mutzbraten

„Mutzbraten“ wird im Osten von Thüringen und im Westen Sachsens ein faustgroßes Stück Fleisch aus der Schulter oder dem Kamm des Schweines genannt, das mit Salz, Pfeffer und Majoran gewürzt, mariniert und auf sogenannten Mutzbratenständen – ähnlich Hähnchengrills – im Birkenholzrauch gegart wird. Dazu wird meist Brot, Sauerkraut und Senf gereicht, wohingegen der Verzehr mit Ketchup eher verpönt ist. Bekannt ist der Mutzbraten vor allem um Schmöln und Altenburg in Ostthüringen sowie im Thüringer Holzland. In der Altenburger Mundart bezeichnet das Wort „Mutz“ ein Tier ohne Schwanz, hier das Schwein. Vor allem im Holzland wird scherzhaft der „Mutz“ als Lieferant des Fleisches für den Mutzbraten genannt, ein „eierlegendes Wollmilchschwein“, das den bayrischen Wolperdingern wesensähnlich ist.“ Der „Schmölnner Mutzbraten“ ist sogar geschützt.

Ausflug in die Stadt der Spielkarten

„Wenn einer eine Reise tut...“ Die Reise in der Reise ging nach Altenburg. Die Stadt der Spielkarten und des Skats ist nur eine kurze Busfahrt von Neukirchen entfernt. Da ist ein Besuch fast schon Ehrensache. Zumal im Residenzschloss auch noch ein Spielkartenmuseum untergebracht ist.



Schloss Altenburg

Zwei Busse machten sich auf den Weg nach Altenburg, knapp 35.000 Einwohner, Landestheater, hübscher Marktplatz, einige ansehnliche Straßenzüge aber auch noch viel Sanierungsbe-



„Schwarzer Peter“, ein ganz klassisches Motiv der Altenburger Spielkarten

ist – nicht nur zu Rostbratwürsten – ausgesprochen gefragt. Aber die vielen Arbeitsplätze im Bergbau waren nicht zu ersetzen.

Aber die Altenburger Spielkarten, die kehrten mit Macht zurück. 1832 in Altenburg gegründet, wurde das



Häuserzeile in Altenburg

de brach eine der wichtigsten Industrien der Region, der Wismut-Abbau, zusammen, die Arbeitslosigkeit betrug phasenweise 25 Prozent. Zwar hat sich der Altenburger Ziegenkäse mittlerweile einen guten Namen im ganzen Land gemacht, auch altenburger Senf



Werbung einmal anders: Die Altenburger nutzen die Schellen 7 als Werbefläche

Unternehmen gingen nach dem II. Weltkrieg geteilt. Ein Teil ging nach Leinfelden, der kleinere Teil blieb in Altenburg, wurde volkseigener Betrieb. Musste nach einer rechtlichen Auseinandersetzung den Namen ändern, die Leinfeldener hatten sich durchgesetzt.



75 JAHRE
2024